



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat IV

► **Nr. 0542 (III) AaA**

Hannover, 10. September 2012

Antwort auf Anfragen
öffentlich

| Gremium | geplant für Sitzung am | Beschluss | | Abstimmung | | |
|---------|---------------------------|-------------------|------------|------------|------|------------|
| | | Laut Vorschlag | abweichend | JA | Nein | Enthaltung |
| | | | | | | |

Inbetriebnahme des Megahubs Lehrte
Anfrage der Fraktion Die Piraten vom 8. August 2012

Sachverhalt:

Am 04.07.2012 stellten wir die Frage nach einem möglichen Streckenverlauf der Y- Trasse und erhielten am 18.07.2012 mit der AaA 0504 (III) folgende Antwort darauf:

„Bisher liegen keine verkehrlichen Untersuchungen und keine konkreten Planungen für eine Anbindung der Megahub-Anlage Lehrte an die Y-Trasse vor. Die Anbindung der Megahub-Anlage Lehrte soll zunächst über das vorhandene Schienennetz erfolgen. Derzeit wird im Auftrag des BMVBS eine Bedarfsplanüberprüfung zur Untersuchung von Alternativen für die Y-Trasse vorgenommen. Untersucht werden zwei alternative Varianten: Ausbau der Bestandsstrecken Hamburg – Lüneburg - Celle und Bremen – Langwedel - Wunstorf sowie Bau der Y-Trasse mit Anbindung Lehrte nur für den Güterverkehr. Ergebnisse werden für Anfang 2013 erwartet. Die Ergebnisse werden dann hinsichtlich eines verkehrlichen und wirtschaftlichen Vergleichs mit der derzeit vorliegenden Planung der Y-Trasse bewertet. In diesen Vergleich wird dann ebenfalls eine Anbindung an Lehrte einbezogen. Bis dahin wird die Y-Trasse mit möglichen Anbindungsvarianten nach Lehrte nicht weiter untersucht. Diese wird erst wieder weiterverfolgt, wenn eine Entscheidung zugunsten der Y-Trasse erfolgt.“

Hieraus ergibt sich folgende Nachfrage:

1. Beim Ausbau der Bestandsstrecke Hamburg – Lüneburg – Celle wird übersehen, dass die Streckenführung weiter nach Lehrte und Burgdorf laufen muss. Diese Strecke ist bereits heute durch die S-Bahn und den Güterverkehr belastet und müsste entsprechend weiter ausgebaut werden.

Warum findet dies in der Beantwortung unserer Frage keine Berücksichtigung?

2. Bei einer Vorstellung der geplanten Megahub-Anlage in Lehrte erklärte Herr Dr. Kleinert von der Deutschen Bahn, dass eine Güterzugtrasse nach Lehrte von der Y-Trasse Bremen – Langwedel – Wunstorf abzweigen werde. Diese Abzweigung wurde auf einer von ihm präsentierten Karte als Pfeil von Wunstorf nach Lehrte angedeutet, betraf jedoch nicht die bestehende Streckenführung Celle – Burgdorf – Lehrte.

Wann werden die Mitglieder der Regionsversammlung über den aktuellen Stand und zukünftige Planungen informiert?

Wie stellen Sie sicher, dass alle Abgeordneten der Regionsversammlung (auch die in dieser Legislaturperiode hinzugekommenen neuen Abgeordneten) über den gleichen Kenntnisstand verfügen?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die für die Planfeststellung maßgebliche Verkehrsuntersuchung stammt aus dem Jahr 2004. Aktuellere Zahlen liegen nicht vor. Danach sind die durch die Megahub-Anlage Lehrte ausgelösten zusätzlichen Verkehre auf dem Streckenabschnitt Lehrte – Celle im Verhältnis zur Streckenbelastung von 2004 so gering, dass sie nicht zu nennenswerten Auswirkungen bzw. Überlastungen führen werden. Da die Verkehre seit 2004 jedoch zugenommen haben, muss zunächst mit aktuellen Zahlen geprüft werden, ob die Streckenleistungsfähigkeit auf diesem Abschnitt zur Aufnahme zusätzlicher durch den Megahub bedingter Verkehre ausreicht.

Zu 2.:

Die Verwaltung wird die entsprechenden Fachausschüsse informieren, wenn es einen neuen Sachstand zur Y-Trasse gibt.

Anlage(n):